FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Lavendula, Lavendel.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

die Pflantzen, welche eine unvollkommene Blume und Zapfenförmiges Gewächse oder Frucht tragen. Er ist unter den arboribus coniferis der eintzige, welcher seine Blätter gegen den Winter verlieret. Die Blätter sind noch zarter als am Fichtenbaum. Er hat auch eine rauhe und braune Rinde.

3. *Species.* Tournefort hat drey, von welchen gebräuchlich: Larix folio deciduo conifera.

4. *Tempus* et *locus.* Er blühet im April und May: die Coni aber werden erst im Herbste reif. Er wächst häuffig auf den Alpengebirgen, im Schwartzwald und Tyrolischen Gebirgen.

5. *Vires* et *vsus.* Die Rinde hat eine adstringirende Kraft, und heilet die Wunden. Die Coni sind gut gegen den Scorbut. Die Blätter in einem decocto gebraucht, lindern die Zahnschmertzen. Das Hartz ist eine vortreffliche Wundartzney, und kömmt daher als ein Ingredientz in viele Pflaster und Salben.

6. *Obseruatio.* Vormals hat man das Hartz für den rechten Terpentin verkauffet, anitzo aber nennet man resinam laricis in den Apothecken gemeiniglich Therebinthinam germanicam.

LAVENDVLA, Lavendel.

1. *Etymum.* Dis Kraut soll den Namen haben von lauare, waschen, weil es vormals in den Bädern häuffig gebrauchet worden.

2. *Cha-*

2. *Character.* Nach pag. 109 gehöret sie unter diejenige Pflantzen, welche eine vollkommene, eintzele, irregulaire, einblätterige Blume tragen, mit unbedecktem, vierkörnigten und glatten Saamen. Die Blume hat einen dreyfachen Bart und getheilten Helm. Sie hat einen holtzigten, harten und viereckigten Stengel, wie auch länglichte, schmahle und weißliche Blätter.

3. *Species.* Tournefort hat zehn, von welchen die dritte und fünfte gebrauchet wird, nemlich Lauendula latifolia, und Lauendula angustifolia.

4. *Tempus* et *locus.* Sie blühet im Julio, und wächst bey uns in Gärten: in Spanien und Franckreich aber wächst sie wild in grosser Menge.

5. *Vires* et *vsus.* Sie hat in sich ein flüchtiges Saltz mit einem aromatischen Oel vermischet, daher sie eine Haupt und Nerven stärckende Kraft hat. Wenn man einen guten Brandtwein von diesen Blumen abziehet, bekömmt man ein Wasser, so dem so genanten Ungarischen Wasser gleich kömmt, und in Kopfschmertzen, wenn dieselben eine Schwächung der Nerven zum Grunde haben, imgleichen im Schwindel innerlich und äusserlich gebraucht, mehr, als der köstlichste Spiritus und Schlagwasser, ausrichtet.

6. *Præparata.* Aus den Blumen wird bereitet

1) Aqua